Zeitschrift: Helvetische Militärzeitschrift

Band: 10 (1843)

Artikel: Protokoll

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-91666

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die eidgenössische Militairgesellschaft zu Glarus, Freitags ben 26. Mai 1843.

Vrotokoll.

Präsident:	Herr	Melchior Blumer: Becker, Oberftlieutenant und Milizin-
		spector von Schwanden.
Vicepräsiden	t: "	Joh. Ulr. Blumer, Oberst- lieutenant von Schwanden.
Rassier:	»	Fr. N. Walthard, Ba-
Aftuar:	77	taillonskommandant von Bern. Joh. Jak. Blumer, erster
		Unterlieutenant von Glarus.

1. Die herren Officiere, ungefähr 170 an der Zahl, ius den Cantonen Zürich, Bern, Lugern, Schwyg, Glarus, Schaffhausen, Appenzell, St. Gallen, Graubundten, Aarjau, Thurgan und Waadt, versammelten fich auf dem Lanjesgemeindsplate, wo herr hauptmann Barth. Streif ber Besellschaft eine Fahne übergab, welche die Frauenzimmer ion Glarus ihr als Geschenk darbringen wollten. Bon da legab sich der feierliche Zug nach der Kirche. Sier eröffiete der Präsident, herr Oberftlieutenant M. Blumer die Bersammlung, als die eilfte seit der Gründung des Bereins, 11

Belv. Milit .= Beitschrift. 1843.

mit einer Rede, in der er fie im Namen der Beborden unt des Volkes berglich willkommen hieß und sich der wesentlichen Fortschritte freute, welche das schweizerische Wehrwesen in Folge der Beschlusse der oberften Bundesbehörden in den letten Jahren gemacht habe. Er drudte jugleich die Soff. nung aus, daß die Officiere und namentlich unfer Berein mit den Unftrengungen der Regierungen gleichen Schritt halten werden; denn es fei Pflicht des schweizerischen Of. ficiers, fich im Frieden für den Rrieg heranzubilden, damii das seiner natürlichen Anlage nach friegerische Bolf gute Führer erhalte. Bor Allem nöthig aber fei die Gintracht; mögen die Verhandlungen der schweizerischen Militairgesellschaft von dem zerftörenden Zahne politischen Meinungszwi. ftes frei bleiben. Noch immer gebe es Gegner des eidge. nössischen Wehrwesens und Indifferente, welche um Alles die bequeme Rube erkaufen möchten; ihnen mußte der schwei. gerische Officier immer fräftig entgegen treten. Golle bat schweizerische Militairwesen fich immer weiter vervollkomm. nen, so muße in Zukunft besonders auch den Schulen mehr Aufmerksamkeit geschenkt und darauf hingewirkt werden, daß die Jugend schon im unmundigen Alter fich mit den Waffen vertraut mache.

- 2. Das Protokoll der lettjährigen Versammlung in Langenthal, welches schon vom dortigen Vorstande genehmigt worden war, wird vorgelesen.
- 3. Als Stimmenzähler wurden von der Versammlung bezeichnet: herr eidgenössischer Oberst Freiherose von Narau und herr Cavallerieoberstlieutenant Anderegg von St. Gallen.
- 4. Die Verzeichnisse der neu eingetretenen Mitglieder aus den Cantonen Nargau, Thurgau und Glarus werden vorgelesen.
- 5. Hierauf folgt die Verlesung des Berichtes der an der letten Versammlung zur Begutachtung des Wild'schen Spstems gezogener Feuergewehre niedergesepten Commission,

m Ramen derfelben vorgetragen durch herrn eidgenöffischen Oberftlieutenant Rury von Bern. Die Commission findet, daß theils die von herr Wild an den gewöhnlichen Stupern gerügten Mängel nicht überall fatt finden, theils feine Borschläge, denselben abzuhelfen, nicht unbedingt als zweckmäßig sich herausgestellt haben. Die Frage, ob herr Wild die frühere Preisaufgabe über die Scharfschütenwaffe befriedigend gelöst habe, beantworten fie verneinend aus dem Brunde, weil er felbst in feiner Arbeit auf dieselbe feine Rucksicht nehmen wollte. Herr Ingenieur Wild munscht, daß das Gutachten der Commission ihm übergeben werde, um die gegen sein Spftem erbobenen Ginwürfe auf die Bersammlung des nächsten Jahres wiederlegen zu können. zegen wird auf den Antrag des herrn Oberftlieutenant Rogg von Frauenfeld, unterftutt von herrn Oberft Frei-Berofe, beschlossen, den Bericht der Commission zu verdanfen und im Uebrigen den Gegenstand für die Geseuschaft als erledigt zu erklären.

- 6. Es wird eine Arbeit des Herrn Matthias Schlittler von Niederurnen, Cantons Glarus, vorgelesen, welcher ein von ihm erfundenes neues Stupersystem anzeigt, das sich durch Proben, die damit angestellt wurden, als gut bewährt haben soll. Auf den Antrag der Herren Aidemajor Streif von Glarus und Oberst Frei-Herose wird beschlossen, dasselbe der nämlichen Commission, welche das Wild'sche System untersuchte, zur Begutachtung zu überweisen und ihr hiefür abermals einen Eredit von 100 Schweizerfranken zu bewilligen. Zugleich soll Herrn Schlittler von Seite der Gesellschaft seine Arbeit verdankt werden.
- 7. Herr Schüßenmajor Frei von Aarau trägt eine von ihm verfaßte, interessante Abhandlung über die zweckmäßigste Bekleidung und Ausrüstung der Scharfschüßen vor. Auf den Antrag des Herrn Oberstlieutenant Escher von Zürich wird beschlossen, daß dieselbe durch den Druck bekannt

gemacht und in die Helvetische Militairzeitschrift aufgenommen werden solle.

- Namens der Commission, welche im letten Jahre über die Bereinfachung der Spercierreglemente für die Infanterie niedergesett worden mar, trägt herr Oberftlieutenant Rogg den Bericht vor, daß feine der ihr darüber vorgelegten Arbeiten ihre Aufgabe auf eine gang befriedigende Weise gelöst babe, was durch umftändlichere Würdigung derselben nachgemiesen wird. Die Commission trägt indessen barauf an: 1) daß die aus den Arbeiten der Herren Oberftlieutnants Müller und Bufinger von Lugern hervorgehobenen beachtenswerthen Borschläge jusammengestellt und dem eidgenöffischen Kriegerathe jur Berücksichtigung mitgetheilt merden follen, mit dem Bunsche begleitet, daß darüber Proben vorgenommen werden möchten; 2) in Anerkennung der forgfältigen Arbeit des herrn Müller folle davon im Brotofoll Shrenmeldung gemacht und dieses durch den Borftand schriftlich angezeigt werden; 3) die Arbeit des herrn Commandant Walthard von Bern sei durch die in dem Berichte enthaltenen Bemerfungen als erledigt zu betrachten. Unträge merden jum Beschluß erhoben; nur ju dem letten derselben wird auf den Vorschlag des Herrn Stabslieutenant Dit von Zurich der Zusatz erkennt, daß auch dem herrn Commandant Walthard ber Dank des Bereins für feine Urbeit bezeugt werden folle.
- 9. Hierauf liest herr Artillerielieutenant Koller von Zürich die von herrn Oberst Denzler daselbst verfaßten Berichte der über die Abhandlungen der herren Oberstlieutenant Massé von Genf *) und von Sinner von Bern **)

^{*)} Mémoire sur la question de l'amalgame des canons et des obusiers dans les batteries d'artillerie de campagne de l'armée fédérale.

^{**)} Ueber bie eidgenöffischen Trainpferdgeschirre.

in der letten Bersammlung niedergesetten Commission vor. In beiden werden die bestehenden reglementarischen Einrichtungen gegenüber den gemachten Berbesserungsvorschlägen in Schup genommen. Dessen ungeachtet wird auf den Antrag des Herrn Oberstlieutenant Kurz beschlossen, die Arbeit des Herrn Masse, welche sich auf eine frühere Preisaufgabe bezog, für eine preiswürdige zu erklären und dem Verfasser bestens zu verdanken. Das Gleiche wird auch hinsichtlich der Arbeit des Herrn Oberstlieutenant v. Sinner erkennt. Zugleich sollen aber auch der Commission ihre Berichte verdankt werden.

- 10. Der herr Prafident legt darauf den Bericht einer Commission des thurgauischen Officiersvereins über die Zweckmäßigkeit einer eidgenöffischen Waffenfabrik vor, wel, cher fich aus verschiedenen, namentlich öfonomischen, Grunden in ablebnendem Sinne über diesen Begenstand ausspricht. herr eidgenöffischer Oberftlieutenant Egloff ftellt deffen ungeachtet in Betracht der boben Bunschbarfeit einer folchen Rabrit, im Auftrag des thurgauischen Officiersvereins den Antrag, daß die eidgenössische Militairgesellschaft den Gegenstand nochmals einer Commission zur Begutachtung überweifen möchte. Diefer Antrag wird unterftust von herrn Stabsmajor Christ von Chur und jum Beschluß erhoben, der die Sache auf fich beruhen laffen will, weil fie bereits auf Unregung der Militairgesellschaft dem eidgenöffischen Kriegsrath überwiesen worden fei. Die niederzusepende Commission foll aus drei Mitgliedern bestehen, welche der Borftand gu ernennen bat.
- 11. herr eidgenössischer Oberst Freiherose trägt einen von ihm verfaßten Gesammtbericht über die dem Vorstande eingekommenen Berichte von den militairischen Leistungen in den Cantonen Zürich, Bern, Schwyz, Unterwalden nid dem Wald, Glarus, Solothurn, St. Gallen, Nargau, Thurgau und Genf vor. herr Stabsmajor Christ fügt denselben

einen kurzen mündlichen Bericht über die Leistungen des Cantons Graubünden bei. Der Herr Verfasser des Gesammtberichtes trägt darauf an, die sämmtlichen schriftlichen Berichte der Redaction der Helvetischen Militairzeitschrift mit dem Wunsche mitzutheilen, daß sie durch dieselbe in angemessener Form bekannt gemacht werden möchten. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen und zugleich auf den Antrag des Herrn Aidemajor Labhard beschlossen, es solle gegen den Herrn Oberst Frei-Herose für die Bemühung, die er noch am Abend vor der Versammlung auf seinen Gesammtbericht verwendete, und für die Gewandtheit, mit der er sich in so kurzer Zeit seiner Ausgabe erledigte, der Dank der Gesellschaft ausgesprochen werden.

- 12. herr Bataillonsargt Doctor Jenni von Ennenda, Cantons Glarus, trägt eine Abbandlung vor, in der er theils auf die Wünschbarkeit besonderer Bildungsanstalten für Militairärzte in unserm Baterlande aufmerksam macht, theils im Allgemeinen verschiedene Mängel und Gebrechen der gegenwärtigen Organisation des Gesundheitsdienstes berporhebt. Er fpricht dabei jugleich den Wunsch aus, daß die schweizerischen Militärärzte an der eidgenössischen Militärgesellschaft zahlreicher Theil nehmen möchten. Gin furger Bericht über bas Militairargtliche im Canton Glarus wird dieser Arbeit von dem Verfasser beigefügt. Auf den Antrag des Herrn Oberstl. Rogg wird beschlossen: 1) es solle der Vorstand mit Zuzug des herrn Doctor Jenni die geeigneten Schritte thun, um den eidgenöffischen Kriegsrath gur Beranstaltung einer zwedmäßigen Instruction der Militairärzte ju veranlassen; 2) die ganze Abhandlung solle dem Druck übergeben merden.
- 13. Auf den Antrag des vorberathenden Ausschusses wird beschlossen, es sei für das nächste Jahr ein Gesammtberichterstatter zu ernennen, welcher die ans den einzelnen Cantonen einkangenden Berichte über deren militairische

Leiftungen zusammenstellen soll. Die Wahl desselben wird dem Vorstande überlassen.

- 14. Hinsichtlich der von den Frauenzimmern von Glarus der Gesellschaft überreichten Fahne wird beschlossen, es solle denselben durch den Vorstand der Dank des Vereins abgestattet, und es solle von diesem Geschenke in der Helvetischen Militairzeitschrift Erwähnung gemacht werden.
- 15. Auf den Antrag des vorberathenden Ausschusses wird die von Herrn Commandant Walthard, Quaftor der Gesellschaft, dem Vorstande eingereichte Rechnung vom letten Jahre genehmigt.
- 16. Gemäß der Einladung des waadtländischen Officiersvereins schlägt der vorberathende Ausschuß als Versammlungsort für das nächste Jahr Lausanne vor; dieser Antrag wird zum Beschluß erhoben, und als Mitglieder des Vorstandes für das nächste Jahr werden ernannt:

herr Artillerieoberft Froffard, jum Prafidenten;

- " Major de Mieville, jum Biceprafidenten;
- " Urtilleriehauptmann Burnand, jum Actuar.
- 17. Das Protofoll dieser Sipung wird vorgelesen und genehmigt.